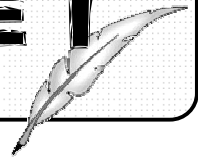




DER TAGESPROPHET



offizieller Berichtersteller des Zauberschlosses

Ausgabe 06 - 04.02.2010

PRÜFUNGSSTRESS IM ZAUBERSCHLOSS

Wie in jedem Schuljahr fanden auch am heutigen Donnerstag wieder die ZAG- und UTZ-Prüfungen statt.

Selbstverständlich gab es auch hier diverse Änderungen. Geprüft werden nicht mehr nur ausgewählte Fächer, sondern Fragen aus allen Unterrichtsfächern mussten sich unsere Zauberschüler stellen. Das brachte einige Aufregung mit sich, aber Schüler die sich bemüht haben, dürften damit keine großen Probleme haben, da sie durchaus genügend Vorbereitungszeit hatten.

Die Prüfungskommission setzte sich in diesem Jahr aus Prof. Abraham Salamander (Lehrer für Liebeszauber und Verführungskunst), Prof. Triton Sinistra (Hauslehrer von Ravenclaw und Lehrer für Planeten- und Sternenkunde), Schulleiterin Tonks persönlich, Prof. Dr. Sinead May J. Black (Hauslehrerin von

Gryffindor und Schulpsychologin und Ms. Filch (Schwester des Hausmeisters und Chefin, der inzwischen aufgelösten FOG) zusammen. Bis auf letztgenannte besteht die Kommission aus hochkarätigen Fachleuten.

Nach dem Ende der ZAG-Prüfungszeit können wir bereits sagen, dass es insgesamt 75 Schüler gegeben hat, die bestanden haben und die beste ZAG-Prüfung hat eine Schülerin des Hauses Gryffindor abgelegt.

Da die UTZ-Prüfungen bei Redaktionsschluss noch laufen, geben wir euch diese Ergebnisse Morgen bekannt. Wir gratulieren Allen, die den Mut hatten, die Prüfung anzutreten und vor allem denen, die sie auch bestanden haben.

Denkt daran - am Samstag könnt ihr diese Ergebnisse bei der Party, die bis 21 Uhr geht, feiern!



Foto: Tonks stellt die Prüfungskommission vor: Prof. Salamander, Prof. Sinistra, Prof. Dr. Black und Ms. Filch (hier nicht anwesend)





KIMMKORNS KOLUMNE

Entfällt heute zugunsten des nachfolgenden Beitrages:

HALBOFFENER BRIEF AN DIE SCHULLEITERIN

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,

in meiner Eigenschaft als Minister für Frieden und Kommunikation in einem sehr einflussreichen Ministerium der Muggelwelt bitte ich Sie, der Holding magischer Medien (HmM-MedienArena) innerhalb Ihrer Schule, Ihre volle Unterstützung zukommen zu lassen.

Wie Sie sehr gut wissen, gibt es an Ihrer Schule gewisse Subjekte, die sich einbilden, wichtige Unterrichte anzubieten, die die Schülerschaft übermäßig einseitig in eine gewisse Denkrichtung beeinflussen. Und die darüber hinaus einen ihrer Meinung nach notwendigen Eingriff ins Universum planen, der weit reichende Auswirkungen für alle Wesen dieser Erde haben wird.

Diesem Ansinnen muss im gebührenden Maße Einhalt geboten werden. Eine starke aufgeklärte Presse – wie sie Miss Kimmkorn mit ihrem Team vertritt – ist ein Weg dieser schwarzen Soße entsprechend entgegenzuwirken. Da diese Dame sich niemals auf nur eine Seite schlägt, kann man gewiss sein, dass wir von ihrem Team ausführlich über den Stand der Dinge unterrichtet werden. Außerdem genießt sie (durch bestimmte Verpflichtungen, die sie mir gegenüber eingehen musste) mein Vertrauen.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bemühungen. Hochachtungsvoll

von Gutenberg
Minister für Frieden und Kommunikation

UNSERER LESERSCHAFT ZUR WEHRTEN KENNTHNIS:

Wie wir erfahren konnten, ist von Gutenberg (Artus, August, Karl, Friedrich, Wilhelm, Heinrich, Otto) - in persönlichen Diensten von Minister Kingsley Shaklebolt (Zaubereiministerium) - in geheimer Mission in der Muggelwelt unterwegs. Höchstwahrscheinlich im dortigen Verteidigungsministerium.

Seiner Auffassung nach hängen Frieden und Information unbedingt von einander ab, weswegen er sich als ein Unterstützer der HmM-MedienArena zeigt.

Außerdem konnten wir ermitteln, dass zwischen ihm und Rita Kimmkorn irgendeine Verbindung besteht, die es ihr ermöglichte den Tagespropheten und das Öffentliche magische Fernsehen zu kaufen und die Holding zu gründen.

Molly

ZAUBERSCHLOSSARCHIV





Unser **Punktchen** vom Kleinen Volk feiert heute ihren

11. GEBURTSTAG! Wir wünschen dir Alles, was du dir wünschst, Glück, Gesundheit und viel, viel Freude in deinem Leben. Wir haben dich lieb. Knutschi



Nanny OGG's GENÜSSLICHE WELT

De Ogg'sche Hot Schokolat Tschilli-Massage

- de dunkelste Kakao, denne gibet
- Wunderbar öliges flutschiges Öl von denne Mandeln
- e heiße Porzion Tschilli (für die Schärfe) und e bissele Nussbutter

So und jetzt de einzichtartige Ingredenzie in de warmen Hände vermansche und se auf denne Rücke des Liebchens auftrage, mit de sanfte erodische Hand- und andere Bewegungen auf denne Körper des Liebchens herummassiere und nun müsse des beide Liebchens so richtig genieße -> dazu auf keinen Fall de dazugehörige laute Genussgeräusche vergesse.



Eure Nanny Ogg



ZWISTIGKEITEN IN GROßER HALLE

Maddy Minson erfuhr heute aus ungeahnten Quellen (der Klub?), dass **Leona Minson** ihre Halbschwester ist. Sie entstand aus einem Seitensprung von Maddys Vater. Daraufhin flippte Maddy völlig aus und zückte ihren Zauberstab. Die Vertrauensschülerin von Gryffindor verstieß damit gegen alle Regeln der Vernunft in unserem Zauberschloss. Soviel zu der Besonnenheit unserer Schüler bei der Auswahl ihrer Vertrauensschüler...

Viele Klubs haben sich gegründet und seit der Ankündigung der Sonnenfinsternis kamen noch einige hinzu. Sicher ist es gut, wenn alle Bewohner des Zauberschlosses sich eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung verschaffen, aber nun haben taucht das Problem auf, dass einige Schüler in mehreren Klubs sind. Generell wäre dagegen nichts einzuwenden, aber da es eine feste Klubzeit gibt, können die entsprechenden Mitglieder nicht immer bei allen Klubs in denen sie sind teilnehmen. In der heutigen Mittagspause stritten sich **Luc Martin** und **Wanda White** über

die Zugehörigkeit von **Bibi Bosco** zu ihren Klubs.

Prof. Black, die dazu kam, schlug vor, dass sie beide Klubs besuchen könne, aber da diese Klubs Aktivitäten planen, würde Bibi zu vieles verpassen. Luc und Wandas Streit ging soweit, dass es zu diversen Beleidigungen kam und zu der Forderung, dass Bibi sich nun für einen Klub entscheiden müsse. Bibi wurde in ihrer Zerrissenheit von ihrem Freund Charlie Bone getröstet.

RITAS-TALKSHOW

Bei Ritas-Talkshow konnten sich die Klubs heute vorstellen und etwas zu ihren Zielen erklären. Leider wurde der Talkshow durch das Bosconische Konzert in der Großen Halle über die Hälfte der Sendezeit gestohlen, sodass die Klubs kaum zu Wort kamen und nicht alle genannt werden konnten. Ob sich die Klubs nun über eine Mehrfachbeteiligung ihrer Mitglieder geeinigt haben, war in der Kürze der Zeit nicht zu erfragen. Zoe und Luc Martin präsentierten kämpferisch die Ideen und Ziele ihres Klubs. Mit Baguette und einem Mondamulett wollen sie sich gegen die Schwarzmagier verteidigen. Das Kleine Volk beschloss den Rittern des Glücks beizutreten und wurden auch gleich von Morgana LeFay zu Rittern geschlagen.





Der Slytherin-Gemeinschaftsraum

im 1. Untergeschoss ist ein gemütlicher Raum, der sagt: „Hey, komm doch rein“. Allerdings ist er schon etwas gewöhnungsbedürftig, da er etwas an eine Halloweenparty erinnert. Der Raum hat einen Kamin, in dem aber kein Feuer brennt. Die Wände sind mit Stoff behangen und von der Decke hängen Käfige mit Skeletten. Das unheimlichste ist jedoch Pete R. Parkinsons „Kuschelecke“. Das ist ein mit Vorhängen abgetrennter Bereich, der mit herzförmigen Kissen ausgestattet ist.
 Fazit: Der Raum ist etwas eigen, aber doch gemütlich. K.K.



Der Gryffindor-Gemeinschaftsraum liegt im ersten Stock, ist meiner Meinung nach der schönste und bietet eine Menge!!! Der Raum ist durch eine Stufe und eine Wand aus Stoffen in zwei Teile geteilt. Unten gibt es eine Sitzecke, Tische mit Bastelzeugs und ein Regal mit Büchern und gewissen Tränken. Außerdem gibt es eine Treppe, die zu den Schlafsälen führt. Oberhalb der Stufe gibt es eine Kuschelecke, einen sehr schönen Kamin und Tische mit Spielen.
 Fazit: Im Raum herrscht eine sehr schöne Atmosphäre. Die Lichtverhältnisse sind schön und die Sessel gemütlich!!! by K.K.



LILLYS GEHEIMNISVOLLE LIEBLINGSWESSEN

Mumien, Zombies und Golems

In der Fantasywelt werden Zombies Golems durch einen Zauberer zum Leben erweckt. Dieser steuert sie aus der Ferne und hegt dabei nicht selten üble Absichten. Mumien werden durch ihren Zorn gegen diejenigen angetrieben, die ihre Totenruhe gestört haben. Allesamt sind sie stark und Furcht erregend. Mit ihnen vernünftig reden zu wollen, hat gar keinen Sinn, und töten kann man sie schon gar nicht - Mumien und Zombies deshalb nicht, weil sie bereits tot sind, und Golems, weil sie nie wirklich gelebt haben.

Zombies

Ein Hexenmeister erschafft einen Zombie, indem er eine Leiche wiederbelebt. Dann benutzt er ihn, um seine Opfer einzuschüchtern oder sie herzufallen. Die ersten Zombies gab es auf Haiti. Sie gehören zum dortigen Voodoo-Kult. Später hielten Zombies auch in der Nebelreich der Fantasie ihren unheilvollen Einzug. Keiner von ihnen hat einen Willen. Angeblich kehren sie, wenn sie salzige Nahrung zu sich genommen oder auf das Meer geschaut haben, in ihre Gräber zurück.





KIMMKORN NEWS

Hallo, ich bins wieder, Euer Karl Kimmkorn. Gestern Mittag wurde der Klub der Ritter des Glücks gegründet, auch liebevoll „die Glücksbärchis“ genannt. Zu den den bekanntesten Mitgliedern gehören Prof. May J Black (in ihrem Job noch etwas unerfahren), und Morgan Le Fay, die Gründerin. Nach neuesten Erkenntnissen der KifNE (Kimmkorninstitut für neueste Erkenntnisse) ist dieser Klub neu – wer hätte das gedacht. Aus gewöhnlich gut informierten Kreisen habe ich erfahren, dass er auch Ziele verfolgt: die Verhinderung der Sonnenfinsternis. Man munkelt, dass diese Finsternis möglicherweise für immer bleibt.

Jedoch sagte der Leiter des KifNK (Kimmkorninstitut für Naturkatastrophen), dass eine Dauer von mehr als 20 Minuten unwahrscheinlich ist, und in dieser Zeit weder die Weltmeere noch der schwarze See zufrieren werden. Schade, Leute, ihr könnt eure Schlittschuhe wieder einpacken!

DIE ZAUBERHAFT E MISS WISS

Violetta: Was machen sie in ihrem Unterricht?

Miss Wiss: Im Schottischentanz gibt es drei Grundstellungen und ich mache Tänze wo es von 4-40 Personen möglich ist zu Tanzen.

Violetta: Wieso machen sie diesen Unterricht?

Miss Wiss: Ich hatte Schottische Vorfahren und ich finde es wunderbar mich mit anderen Menschen zur Musik zu bewegen!

Violetta: Wird in Schottland viel getanzt?

Miss Wiss: Ja, in Schottland tanzen nicht nur alte Leute sondern auch junge Leute da sie auch bei Familienfesten getanzt werden.

In ihrem Unterricht bekommt man immer zwei Steine da sehr viel mut dazu gehört sich vor andere Menschen hinzustellen und zu tanzen.



Sie nennt sich nicht Hexe sondern Fachfrau für Übernatürliches und moderne Hexe. Modisch unterscheidet sie sich von den meisten Professoren da sie nur 70er-Jahre Klamotten trägt. Sie möchte als Zaubrerhafter Miss Wiss angesprochen werden. Sie unterrichtet auch Ahnenkunde im Raum 314, wo es auch Schottische Kekse und Tee gibt da es ihr Lieblingsgericht ist. Violetta Zabini

LESERBRIEFE

Am 3. Tage unseres Schuljahres veröffentlichten wir im Tagespropheten einen Kommentar von Lilly Weasley - hier die Reaktion darauf:

Hallo **Lilly**

Zu deinen Zweifeln über mich als Werwolf möchte ich dir folgendes sagen:

Ein Werwolf, so wie ich, spürt wirkliche Gefahren in Bruchteilen von Sekunden. Diese Fähigkeit ist in meiner Wolfsform am besten ausgeprägt, jedoch auch meine Menschengestalt vermag sie zu nutzen. Meine Heilfähigkeit ist glücklicherweise außerordentlich gut und so kann ich mich schnell und nahezu unbegrenzt regenerieren. Sicher, es gibt auch für mich Gefahren, genauso wie für alle anderen Zauberer, Muggel, Elfen und andere Wesen. Aber mir mit Gegenständen aus Silber anzukommen stellt keine wirkliche Gefahr dar. Silber hat zwar die schimmernde Farbe des Mondes und das soll eine Bedrohung darstellen und Furcht hervorrufen, aber nun ja, aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es nur bei direkter Berührung mit dem Blut zu Schäden kommen kann. Scheußlich dieses Gefühl, wenn das Blut nahezu zu kochen beginnt! Aber ich bin fähig diese Wunden bis zu einer gewissen Weise zu heilen.

Barry Moonshine

Liebe Molly,

da ich nicht weiß, wie ich die LehrerInnen und SchülerInnen des Zauberschlosses erreichen soll, würde ich mich über eine Veröffentlichung dieser Zeilen im Tagespropheten als Leserbrief freuen...

Mit Besorgnis verfolge ich das Geschehen im Schloss. Die Machtdemonstration der Schwarzmagier ist eine Provokation - nur, um was geht es ihnen? Was genau wollen sie provozieren? Ich knabber mir hier schon die Vorderhufe an, weil ich aufgrund des Schweineabwehr-Zaubers nichts tun kann!!!

Die Unbedarftheit, mit der eine Ungeheuerlichkeit wie die Veränderung der Erdumlaufbahn in Kauf genommen werden soll, ist erschreckend. Erschreckend dumm, erschreckend naiv, erschreckend machtgierrig.

Ich hoffe, dass es genug Schüler und Lehrer im Schloss gibt, die dem etwas entgegensetzen! Ich hoffe, dass ihr euch zusammenschließt, eure unterschiedlichen Talente klug nutzt! Ich jedenfalls unterstütze euch vom Weiten. Und wenn ich mehr tun kann, lasst es mich wissen!

Hen Wen, Zauberschwein





WORLD OF SPORTS

Liebe Leser heute wieder eine neue Ausgabe von World of Sports.

Es tut mir leid, dass ich gestern nicht berichten konnte, aber meine Außendienstarbeit hat es einfach nicht zugelassen, dass ich noch vor Redaktionsschluss einen Artikel bereitstellen konnte. Nun dafür heute einen schönen ausführlichen Bericht. Unser junger Nationalspieler scheint es wohl doch noch zu unserem Quidditchturnier zu schaffen, da die englische Nationalmannschaft vorzeitig leider aus der Weltmeisterschaft ausgeschieden ist.

Nun zu unserem Quidditchturnier. Derzeit wird auf dem Quidditchfeld fleißig trainiert. Anders als bisher angenommen werden nun die einzelnen Klubs unser Turnier bestreiten und nicht wie üblich die Häusermannschaften. Wie dies abläuft und vor allem wie die erzielten Punkte in die Hauspokalauswertung einfließen, ist noch fraglich. Ich bin stolz euch mitteilen zu können, dass es bereits bekannt gemacht wurde, dass vier Teams spielen werden. Eines der vier Teams ist das Sagen umschriebene Team aus dem Klub der „Magier des schwarzen Lichtes“, welches zuerst gegen das Team „Allianz der alten Magie“ antreten muss. Die zweite Begegnung lautet: „Ritter des Glückes“ gegen „Allianz der weißen Magier“. Wir freuen uns alle auf das Turnier und selbstverständlich werde ich von da aus auch wieder live berichten. So weit so gut euer Tino Wertz Junior.

QUIDDITCH – REGELN 2010

Unser Quidditch ist ein Spiel für 2 Mannschaften zu je 6 Spieler (1 Hüter, 3 Jäger und 2 Treiber). Gespielt wird das Spiel mit 3 Bällen (1 Quaffel, 2 Klatscher).

Regeln für die einzelnen Mannschaftsteile:

Hüter

Die Hüter bewegen sich nur in ihrem Torbereich und wehren die Torwürfe der gegnerischen Jäger ab. Nach einem Tor wird der Ball aus dem Torraum wieder ins Spiel gebracht.

Jäger

Die Jäger werfen sich den Quaffel zu und versuchen, Tore zu werfen. Sind die gegnerischen Jäger in Ballbesitz, so muss der Quaffel von diesen auf faire Art erkämpft werden. Jäger spielen nur mit dem Quaffel!! Es darf kein Jäger in den Torraum!!

Treiber

Die Treiber spielen mit den Klatschern und werfen auf die gegnerischen Spieler, um Spielzüge und Tore zu verhindern. Wird ein Spieler von einem Klatscher

getroffen, so hockt er sich hin und bleibt für 3 Sekunden in der Hocke, ein mitgeführter Ball muss fallen gelassen werden und darf nicht zu einem Mitspieler geworfen werden. Gegnerische Spieler müssen abgeworfen werden, antippen mit dem Ball ist nicht gestattet. Sind die gegnerischen Treiber in Ballbesitz, so muss der Klatscher von diesen auf faire Art erkämpft werden. Treiber müssen darauf achten, dass sie den Gegnern nicht ins Gesicht werfen. !!!Treiber dürfen nur 2 Schritte gehen und müssen dann den Ball werfen (zum Mitspieler oder auf Gegner), der Ball darf maximal 10 Sekunden in der Hand des Treibers sein, hochwerfen gilt nicht!!! Die Hüter dürfen nicht abgeworfen werden!!!!

Regeln für alle Spieler

- Jedes Spiel geht über 2 Halbzeiten zu je 5 (10) Minuten, mit 2 Minuten Pause.
 - Der Anstoß jeder Halbzeit erfolgt von der Mittellinie aus durch den Schiedsrichter.
 - Bei Seitenaus gibt es Einwurf für die Gegenmannschaft, bei Toraus bringt der Hüter den Ball zurück ins Spiel.
 - Auswechslungen müssen dem Schiedsrichter angezeigt werden, erst verlässt der Spieler das Feld, dann kommt der andere Spieler auf das Feld. Es dürfen maximal 6 Spieler pro Mannschaft auf dem Feld sein.
 - Es wird fair gespielt, der Gegner wird auf sportliche Weise überwältigt.
 - Gezerre um den Ball ist genauso nicht erlaubt wie das Stürzen von mehreren Spielern auf den Ball gleichzeitig, wird mit Freiwurf geahndet.
 - Jede Mannschaft kann 1 Timeout pro Halbzeit nehmen, ein Timeout dauert 1 Minute. Anstoß nach Timeout erfolgt von der letzten Position des Quaffels.
 - Es wird nicht mit den Schiedsrichtern diskutiert!!
 - Ist bei Spielende ein Unentschieden erreicht, gibt es ein 5-Meter-Werfen. Beim Wurf darf NICHT übertreten werden und der Schiedsrichter muss einen Treffer anerkennen, erst dann ist er gültig.
 - Es darf nur der Hüter im Torraum sein und sein Tor verteidigen.
 - Kein Spieler, außer dem Hüter, darf den Torraum betreten. Eventuelle Tore werden nicht gewertet.
 - Nur die beiden Hauptrichter dürfen das Spiel unterbrechen. Timeouts oder Verstöße müssen deutlich angezeigt werden.
 - Es wird kein Videobeweis zugelassen. Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind Tatsachenentscheidungen.
- Venatorius Broomflash





KLATSCH & TRATSCH

Bekannter Weise werden die magischen Wesen in 5 **Gefahrenstufen** eingeordnet - 1-relativ harmlos und langweilig wie z.B. Blubberwürmer, 5-die höchste Gefahrenstufe... Bei **Prof. Pizzle** stuften die

Schüler **Mr. Filch** in die Stufe 5 und **Ms. Filch** in die 4 ein. Also - immer schön vorsichtig auf den Fluren!!!

Bei der morgendlichen Begrüßung in der Großen Halle jubelten auch auffallend viele Mitglieder des Klubs des schwarzen Lichts für **Molly**, die Chefredakteurin des **Tagespropheten**. Das deutet doch auf die weit-aus höhere Qualität des TP's und die große menschliche Wärme von Weißmagiern hin. Außerdem scheinen die Mitglieder dem Klub noch nicht ganz hörig zu sein.

Ithro Zhada und **John Runcorn** trafen sich Gestern in der Großen Halle. John Runcorn wusste den Namen von Ithro Zhadas Vater und hat ihn damit provoziert. Ithro Zhada machte seine Augen zu und hat John Runcorn verzaubert. Es war wahrscheinlich ein Gedankenstoß.
Klub des magischen Lichts in 359



Foto: Zhada li, Runcorn re

Die Scherben von der Flasche des befreiten **Dshinnis Mahin** sind unauffindbar verschwunden!!! Überlicher Weise sind Dschinnis eng verbunden mit ihrer Flasche - ein Teil ihrer Seele ist mit dieser Flasche verbunden. Wenn diese verloren geht, fehlt dieses Teil der Seele. Das belegt doch den Verdacht, dass die Mitglieder des Klubs Hintergedanken mit der Befreiung hatten, da nur diese an die Scherben herangekommen sein können.

Groupies belagern **Pete Robert Parkinson** schon mit Hilfe ihrer Väter... Heute trat ein Vater auf Pete zu und bat ihn ein Foto mit Pete und seiner Tochter machen zu dürfen.

Die ZAG brachten viel Trauer und Glückseligkeit! Die Meisten sind durchgerasselt, aber manche haben es geschafft. Manche, die es geschafft haben, weinten vor Glück. Bevor angesagt wurde, wer es geschafft hat und wer nicht, war die Spannung sehr groß. Eine ziemlich lange Warteschlange wartet vor dem Prüfungsraum. Viele Grüße, Lukas & Ole



HAUSAUSWERTUNG VOM 03.02.

Gryffindor	1.127	2. Platz
Hufflepuff	723	4. Platz
Ravenclaw	745	3. Platz
Slytherin	910	1. Platz

ZWISCHENSTAND AM 3. TAG

Gryffindor	3.435	2. Platz
Hufflepuff	2.919	4. Platz
Ravenclaw	3.285	3. Platz
Slytherin	3.685	1. Platz





HAGRID IM SCHNEE

So beginnt Hagrids Tag: Ein Auge auf, danach in die Gegend schnuppern, Auge wieder zu. Träumen von dicken Kürbissen und einem gemütlichen Spaziergang mit Seidenschnabel – Ha! Ha? Hilfe – der Schnee! Beide Augen auf mit einem Ruck. Dann Kopf hoch, Bauch und Rücken hinterher, Beine einzeln rum geschwungen und auf den Fußboden gestellt. So. Dann Kopf gekratzt und das Haar gefilzt. Ein Blick nach draußen sagt ihm: Schnee. Schnee. Schnee. Die Unstimmigkeiten im Zauberschloss, Hitze und Kälte, Tauen und Gefrieren treffen so ungemindert, ungezügelt und vehement aufeinander (horche auch Kimmkorns Wetterbericht), dass der Schnee alles bedeckt bis hin zum verbotenen Wald und weit darüber hinaus. Sofort hat Hagrid Sorgen. Wie soll ich nur zu meinen Tieren kommen? Er setzt Wasser auf, weil es ja sein kann, dass von den Herdentieren ein paar Hufe angefroren sind und er sie freigießen muss, er geht vor die Tür und sieht: Schnee. Viel Schnee.

Er nimmt seine riesige Schaufel und schippt und schippt sich einen Weg zu seinen Tieren frei, den Teekessel mit dem kochenden Wasser dabei – schippen, Kessel weitertragen, schippen, Kessel... bei seinen Tieren angekommen, ist das Wasser kalt. Also zurück. Die Winde haben Weg sofort wieder verweht. Hagrid macht einen Zauber, um die Winde im Zaum zu halten, setzt wieder Wasser auf, geht mit dem kochenden Kessel vor die Tür... da beginnt es wieder zu schneien. Er rennt zu der Herde Herdentiere, um sie freizugießen, da muss er feststellen, dass das Heu alle ist. Er vermutet, dass es sich die anderen Waldtiere geholt haben, um sich einzukuscheln. Also macht er sich auf den Weg. Er nimmt eine Hand voll Schnee in den Mund, sein spärlicher Morgenfrank, und versucht das Heu zu finden. Tief im Wald, in dem der Schnee nur einen Meter hoch liegt, entdeckt er ein paar mit Heu ausgelegte Höhlen – sogar die Spinnen haben in ihre Verstecke Heu eingewoben. Also be-



ginnt er eine Tierversammlung einzuberufen, da man sich auf eine Einigung einigen muss. Das dauert. Weil: die Tiere haben alle Lust daran verloren, sich im Freien aufzuhalten. Also muss er von Tür zu Tür laufen und immer wieder jedem erzählen, was das andere gesagt hat und wenn es eine Rückfrage gab, erst die Frage überbringen, bevor einem anderen Wesen die Antwort von davor...dann zurück zu der Antwort auf die neueste Frage... - da bemerkt er, wie er langsam durcheinander kommt...und von Heu ist schon lange nicht mehr die Rede. Außerdem muss er sich wegen des starken Schneefalls immer wieder den Weg freischaufeln. Als es dunkel wird, hat Hagrid noch nichts gegessen oder getrunken, hat seine Hütte noch nicht geheizt, hat die neuesten Zauberschloss-Nachrichten noch nicht gelesen.

Ohne Heu kehrt er zu seiner Herde zurück. Er beschließt, sie mit in seine Unterkunft zu nehmen und so nach und nach seine Matratze an sie zu verfüttern. Doch die Herdentiere sind so dusselig, dass sie durch den Schnee hindurch den Weg nicht mehr wieder erkennen – auch Hagrid nicht - sein Bart ist voller Eiszapfen, die Augenbrauen weiß, die Nase rot gefroren, die gute Laune tief unter dem Schnee. Sie wollen ihm ohne Hütehund nicht folgen – und den hat er nicht. Also greift er sie sich und trägt sie alle einzeln in seine Hütte, nach und nach, Tier schnappen, ein Stück tragen, Schnee schaufeln, Tier holen und tragen, Tier absetzen, Schnee schaufeln... wenn alles gut geht, und er nicht schlapp macht, hat er es bis heute Nacht vielleicht geschafft.

Menschen und Magier, die ihr im Namen des Glücks unterwegs seid: Schickt ihm gute Gedanken. Ich schicke ihm Heu und Holz und gute Träume.

Zabella.





MIK-I

Bulgarischer Schopska Salata

Schopska-Salata ist der bekannteste Salat in Bulgarien. Der Name kommt von dem bulgarischen Wort Schop (Plural Schopi). Die Schopi sind ein Volksstamm, welche die Region rund um die Hauptstadt Sofia bewohnen.

Zutaten für 2 Personen: 2 mittelgroße reife Tomaten, 1 Salatgurke, 1 frische Pfefferschote, 1 scharfe Chilischote, 200 Gramm harter (trockener) Feta, ein kleiner Bund Petersilie

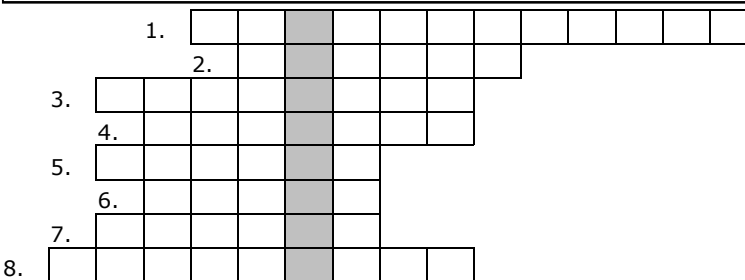
Zubereitung von Schopska-Salate: Die Tomaten, die Gurken, die Schoten werden in kleine Stücke geschnitten. Danach den zerkleinerten Petersilie einstreuen. Das Gemüse wird gemischt und in kleine Schüsseln portionsweise leicht gepresst. Die Schüssel wird geschickt über einen Salatteller gewendet. Der Salat ist nun auf dem Teller, die ursprüngliche Form in der Schüssel bleibt erhalten. Mit einer Küchenreibe wird der Hartschafskäse (Feta) über den Salat zerrieben. Der Salat wird meist nicht angemacht. Manche verwenden etwas Essig und Öl. Salz ist bereits genug im Hartkäse enthalten. Die Bulgarien wird ähnlich wie in Griechenland und der Türkei viel Feta mit Salat gegessen. Die beiden Nahrungsmittel ergänzen sich hervorragend.

SPRÜCHE DES TAGES

Auch eine blinde Molly findet mal ein Korn - auch wenn es nur ein Kimmkorn ist. (T´Syl)

Und passend zum Tage: Menschen lernen und Büffel büffeln. (Marcus Medianus)

Bitterratzel - Bringe das Lösungswort (graue Felder) zu Molly in die Medienarena und du erhältst 1 Bonusstein.



- Entwaffnungszauber
- Name von Mr. Filchs Katze (Mrs. ...)
- Name des Hauses der Weasleys
- Schildzauber
- Nichtmagier
- Vorname von Mr. Filch
- Zuname der Lehrerin für Spiderwicks
- eine Zeitung der magischen Welt (Der ...)

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES



Sudoku Es gibt 1 Bonusstein, wenn du das Rätsel im Tagespropheten bei Molly in der Medienarena abgibst.

		6	4			1		3
	2		3		7			6
4	9				5		8	2
	6	9			8			
				2				
			6			3	2	
9	3		8				5	1
6			5		3		7	
1		8			9	6		

Impressum

Medienarena
Inh. Rita Kimmkorn

Zauberschloss - Große Halle
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)
Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

E-Mail: molly.weasley@web.de
Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredaktion

